SUSANNE HERZOG

BRITISCH KURZHAAR KATZENERZIEHUNG

Ratgeber zur Erziehung einer Katze der Britisch Kurzhaar Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen

MIT 100% PRAXISWISSEN

EXPERTEN GRUPPE VERLAG

Britisch Kurzhaar Katzenerziehung

Ratgeber zur Erziehung einer Katze der Britisch Kurzhaar Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen

©2020, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Britisch Kurzhaar Katzenerziehung

Ratgeber zur Erziehung einer Katze der Britisch Kurzhaar Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen

Expertengruppe Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin
Vorwort
Was Du über Deine Britisch Kurzhaar wissen musst
Grundpfeiler der Katzenerziehung
  Katzenerziehung – Ein Ding der Unmöglichkeit?
  Die innere Raubkatze
  Die Zauberformel
  Die größten Irrtümer
  Die Grundbedürfnisse Deines Kittens
Bevor das Katzenjunge kommt
  Die Beziehungsperson
  Die Privilegien
  Der Zeitfaktor
  Die Wohnung
Die ersten Wochen
  So gewöhnst Du es ein
  So baust Du eine Beziehung auf
  So lobst und schimpfst Du es richtig
  So trainierst Du das Alleine sein
  So verstehst Du die Katzensprache
  Exkurs: Warum sich Katzen nicht gerne streicheln lassen
Die wichtigsten Erziehungsschritte
  Den eigenen Namen lernen
  Auf Zuruf kommen

- Richtiges Fressen
- Stubenreinheit
- Eine Transportbox nutzen
- Vermeidung unerwünschten Verhaltens
  - Beißen und Kratzen
  - Pausenloses Nerven
  - Zerstörungswut
  - Pipi-Kaka-Problem
  - Angst vor Allem und Jedem
  - Allgemeine Tipps
- Checklisten für den Start
  - Vorabüberlegungen
  - Katzenkauf
  - Formalitäten
  - Einkaufsliste
  - Katzensichere Umgebung
- Fazit
- Platz für Deine Notizen
- Buchempfehlung für Dich
- Hat Dir mein Buch gefallen?
- Quellenangaben
- Impressum

Über die Autorin

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, schon von Beginn an die richtigen Weichen für ein glückliches und bereicherndes Zusammenleben zwischen Mensch und Katze zu stellen. Sie möchte verhindern, dass kleine Fehler zu

Beginn zu großen Problemen werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Britisch Kurzhaarkatzen eingegangen. Er soll jedem angehenden Britisch Kurzhaar Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um schon im ersten Anlauf in der nicht ganz einfachen Erziehung alles richtig zu machen. Jede Katze ist es wert, schon im ersten Anlauf alles richtig zu machen und die Fehler zu vermeiden, die so vielen uninformierten Katzenhaltern unbewusst von Beginn an unterlaufen. Susanne Herzog hat über Jahre gesehen, wozu diese Fehler in Tierheimen führen und genau das soll den Lesern dieses Buches erspart bleiben.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Britisch Kurzhaar in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Ein Katzenjunges ist ein kleines Energiebündel. Mit seiner Tollpatschigkeit, seinem flauschigen Fell und seinem endlosen Vertrauen in Dich – seinen Besitzer oder seine Besitzerin – erobert es alle Herzen im Sturm. Deine kleine Britisch Kurzhaar wird Deinen Alltag erfüllen und schon bald wirst Du Dir ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen können.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich in diesem Buch erwartet. Dieser Ratgeber wird Deinen kleinen Liebling nicht über Nacht in eine wohlerzogene Katze verwandeln. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen allein wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz allein von Dir ab!

Dieser Ratgeber gibt Dir alle Mittel an die Hand, damit Du nicht nur einen Freund fürs Leben findest, sondern eine angstfreie, glückliche, selbstbewusste und gut erzogene Britisch Kurzhaar großziehst. Dieses Buch basiert auf sanfter Erziehung, aber auch auf festen Regeln und jeder Menge Geduld und Wiederholung. Es wird nicht immer leicht sein, konsequent zu bleiben. Besonders dann nicht, wenn Dich die großen, süßen Katzenaugen bittend anschauen. Doch ich kann Dir garantieren, dass es sich langfristig lohnen wird. Nicht nur Du wirst davon profitieren, sondern Deine

Britisch Kurzhaar noch viel mehr, denn sie wird durch die in diesem Buch beschriebenen Erziehungsmethoden ein deutlich erfüllteres, sichereres und freieres Leben führen können.

Bist Du bereit, nicht nur die ersten Wochen, sondern ihr ganzes Leben viel Zeit und vor allem Liebe in Deine Britisch Kurzhaar zu investieren?

Dann hast Du die richtige Entscheidung getroffen und kannst jetzt die nächsten Seiten lesen!

Ich wünsche Dir viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.

D

- Kapitel 1 -

Was Du über Deine Britisch Kurzhaar wissen musst

Die Britisch Kurzhaar ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. In der Katzenerziehung gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Katzenerziehung wichtig.

Manche Erziehungselemente sind bei Deiner Britisch Kurzhaar deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise bei einer Abessinier und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Häufig ähneln sich die Erziehungsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Britisch Kurzhaar etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Britisch Kurzhaar und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Bei dieser Rasse handelt es sich um eine der beliebtesten in Deutschland und ganz Europa. Sie ist überaus unkompliziert, freundlich und ruhig – was sie zur perfekten Hauskatze macht. Dazu kommt noch ihr plüschiges Äußeres, dass fast schon an einen Teddybären erinnert.

Sie ist mittelgroß bis groß und ist vom Körperbau her gedrungen und muskulös. Der Schwanz ist kurz und die Pfoten kräftig, ebenso wie der Hals. Kater werden bis zu 8 kg schwer und können eine Schulterhöhe von bis zu 50 cm erreichen. Das plüschige Fell ist sehr dicht, fein und mit

guter Unterwolle. Die Textur ist griffig und es sollte nie eng anliegen. Der Züchter-Dachverband FIFe erkennt mittlerweile auch fast alle Fellfarben an – das sind mittlerweile über 300 ein- und mehrfarbige Varianten. Typische Vollfarben sind Schwarz, Weiß, Blau, Creme, Rot, Chocolate, Fawn, Lilac und Cinnamon. Tabbyzeichnungen wie gefleckt, getigert und klassisch sind ebenfalls gängig wie point und zweifarbig. Die Augen dürfen laut Standard orange, blau, gelb, grün und kupfern sein. Besonders beliebt bei Züchtern und Haltern ist dabei die Kombination aus blauem Fell und leuchtend gelben Augen, die auch als British Blue Bekanntheit für ihre ästhetische und eindrucksvolle Erscheinung erreicht hat.

Angeblich weist die Britisch Kurzhaar abhängig von ihrer Fellfarbe unterschiedliche Charakterzüge auf. Der cremefarbenen wird nachgesagt, überaus verschmust zu sein, die zweifarbigen sind temperamentvoll, die blauen eher distanziert und die roten dafür umso anhänglicher. Ich persönlich bin mir nicht sicher, ob ich das mit meinen bisherigen Erfahrungen so bestätigen kann. Allen gemein ist jedoch ihr freundliches und gemütliches Wesen. Außerdem ist sie sehr anpassungsfähig und lebt sich in jeden Haushalt ein – das gilt auch, wenn diesem Kinder oder andere Tiere angehören, solange diese gut sozialisiert sind.

Ihre Menschenfreundlichkeit zeichnet sie ebenso aus, wie ihre Ausgeglichenheit. Da sie nicht so akrobatisch und wild ist wie andere Rassen, wird sie häufig als ideale Wohnungskatze bezeichnet. Es stimmt, dass sie wenig Ansprüche an ihre Haltung stellt und sie daher auch komplett als Wohnungskatze gehalten werden kann – wobei die Wohnung aufgrund ihrer Größe nicht zu klein sein sollte. Einem Garten ist sie allerdings niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder

andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen und ihr Drang danach ist auch nicht so stark ausgeprägt wie bei anderen Rassen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Britisch Kurzhaar die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Britisch Kurzhaar vollkommen zweitrangig. Bei reiner Wohnungshaltung ist es jedoch wichtig, ihr ausreichend Beschäftigung und Abwechslung zu bieten.

Da sie zur schmusigen Gemütlichkeit neigt, kann es sein, dass Du sie schon mal aktiv zum Spielen einladen musst, damit sie sich genügend bewegt und nicht zu einer runden Couchpotato wird, denn auch ruhige Katzenrassen sind in ihrem Inneren noch Jäger. Dennoch lieben sie ausgiebige Streicheleinheiten und fordern diese auch aktiv ein, wenn sie glauben, zu wenig angeboten zu bekommen. Bei Besuch in den eigenen vier Wänden sind sie zunächst meist etwas zurückhaltend und beobachten am liebsten alles aus einer erhöhten Position, bevor sie vorsichtig Kontakt aufnehmen und meist auch schnell Körperkontakt suchen.

Abschließend gibt es bei der Britisch Kurzhaar noch zwei Besonderheiten, die eher selten bei Katzen zu finden sind: Zum einen sind sie kaum wasserscheu und genießen zumeist das Planschen in einem Becken oder Teich. Zum anderen sind sie für Katzen recht stresstolerant und behalten meist auch in aufgeregten Situationen ihre Ruhe.

Solltest Du Deine Britisch Kurzhaar noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu

kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp: Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Britisch Kurzhaar wird durchschnittlich 15 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie gesundheitlich und von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Britisch Kurzhaar nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Britisch Kurzhaar auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren – insbesondere, weil dort im Vergleich zu anderen Rassekatzen relativ viele Britisch Kurzhaar zu finden sind. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische

Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher, als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für die Erziehung Deiner Britisch Kurzhaar bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird Dir auch das gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf den nachfolgenden Seiten noch einen Steckbrief zur Rasse der Britisch Kurzhaar. Eine Checkliste, was beim Kauf alles zu beachten ist, findest Du außerdem im Kapitel „Checklisten für den Start“.

STECKBRIEF BRITISCH KURZHAAR	
	Großbritannien
	Mittelgroß bis groß Schulterhöhe: Bis 50 cm Ist frühestens mit 2 Jahren ausgewachsen
	Katze: 3,5 – 6 kg Kater: 6 – 8 kg
	Der Körper ist muskulös, aber von gedrungener Statur mit langen Beinen
	Der Kopf ist groß und rund mit einem ausgeprägten Kinn.

	Die Augen sind meist golden, bei Points aber auch aber auch blau und bei silberfarbenen Exemplaren gerne grün.
	Das Fell ist kurz, dicht und kann als plüschig bezeichnet werden. Die Textur ist sehr fein und es verfügt über eine gute Unterwolle. Mittlerweile sind mehr als 300 Farbnuancen bei der FIFe anerkannt.
	Das Fell ist sehr pflegeleicht. Allerdings haart sie recht stark, weswegen sie regelmäßig gekämmt werden muss.
	Ihr Charakter ist sanft, ruhig und sie ist überaus anpassungsfähig.
	Sie ist alles andere als wasserscheu. Leider neigt sie häufig zu Übergewicht.

- Kapitel 2 -

Grundpfeiler der Katzenerziehung

Über Katzenerziehung gibt es zahlreiche Bücher und noch viel mehr Meinungen. Fast jeder Katzenbesitzer macht es anders und Du hast von Deinen Freunden und Verwandten, die selbst Katzen halten, bestimmt schon viele Tipps erhalten. Da ist es nicht ungewöhnlich, wenn Du Dir selbst schon einmal die Frage gestellt hast, ob Du diese ganze Erziehungssache wirklich so ernst nehmen musst. Gerade bei Katzen wird die Erziehung im Gegensatz zum Hund häufig nicht als allzu wichtig eingestuft. Was soll bei den kleinen Samtpfoten schon groß passieren, wenn sie nicht so perfekt gehorchen wie beispielsweise Lassie?

Doch die Antwort auf die Frage lautet ganz klar: „JA“! Auch bei Katzen ist die Erziehung unglaublich wichtig.

An dieser Stelle betone ich immer gerne, dass es mir nicht darum geht, dass Deine kleine Britisch Kurzhaar von Dir lernt, Männchen zu machen und sich auf Dein Signal hin dreimal im Kreis dreht. Darum geht es mir nicht im Entferntesten und das wird auch nicht der Inhalt dieses Buches sein.

Lasse es mich so erklären: Du lebst wahrscheinlich nicht als Einsiedler irgendwo abgeschieden in den kanadischen Weiten. Du wohnst eher in einem normalen Dorf oder einer normalen Stadt und führst ein normales Leben, wodurch die Freiräume Deiner Katze automatisch eingeschränkt werden. Dazu kommen die vielseitigen Ablenkungen, die Deiner Katze in der heutigen Welt geboten werden und die Tatsache, dass auch mal „Fremde“ Deine Wohnung betreten, Du nicht 24 Stunden am Tag zu Hause bist, Du ein

friedvolles und ausgeglichenes Zusammenleben bevorzugst und wahrscheinlich auch einen gewissen Anspruch an Ordnung und Sauberkeit in Deiner Wohnung stellst.

Ich nehme auch einfach an, dass es Dir lieber ist, wenn Deine Katze das Katzenklo anstelle des Blumenkübels benutzt, wenn sie nachts nicht die halbe Wohnung auf den Kopf stellt und sich nicht regelmäßig an Deiner Couch die Krallen schärft. Noch dazu ist es angenehm, wenn Du freistehendes Essen nicht wie ein Polizist bewachen musst und wenn Du weißt, dass Besuch für Deine Britisch Kurzhaar keine außerordentliche Belastung und unerträglichen Stress darstellt.

Um Dir und Deiner Katze ein möglichst angenehmes Leben zu ermöglichen, in dem ihr beide alle möglichen Freiräume genießt, ist es wichtig, dass sie von Dir lernt, mit der modernen Welt zurechtzukommen. Sie darf keine Angst vor Lärm (wie beispielsweise dem Staubsauger oder der Müllabfuhr), Menschen (ob Besuch oder vielleicht einem Handwerker) oder Neuem (wie einem Teppich) haben. Sie darf nicht aggressiv reagieren und muss sich vollkommen auf Dich verlassen können.

Hat sie von Dir eine gute Erziehung erhalten, wird sich euer beider Leben deutlich angenehmer und entspannter gestalten. Deine Katze wird weniger gestresst sein und erfährt dadurch spürbar mehr Freiheiten. Beispielsweise wird sich Deine Britisch Kurzhaar in der Wohnung – aber auch außerhalb Deiner vier Wände – deutlich freier bewegen können. Und Du wirst Dein Haus mit einem guten Gefühl verlassen können, ohne in der Angst zu leben, was sie dieses Mal wieder zerstören wird oder wohin sie dieses Mal pinkelt. Viele Katzenhalter unterschätzen leider den Nutzen, den eine gute Erziehung mit sich bringt und kommen daher

nie in den Genuss, zu spüren, wie innig, vertrauensvoll und erfüllend ein Zusammenleben mit einer Katze wirklich sein kann.

Damit Du nicht zu diesem traurigen Personenkreis gehören wirst, erfährst Du auf den nachfolgenden Seiten alles notwendige, um euer zukünftiges gemeinsames Leben so erfüllend wie möglich zu gestalten.